

Inhaltsverzeichnis

Vorwort9

Kapitel 1: Das ist neu in Gimp **11**

Ein geänderter Werkzeugkasten 12

Eine größere Farbtiefe..... 14

Integrierte und verbesserte Farbverwaltung 15

3D-Transformationswerkzeug 16

Eine neue GEGL-Operation 18

Neue Filter..... 21

Kapitel 2: Das ist Gimp **23**

Gimp installieren..... 24

Gimp starten..... 26

Die Gimp-Arbeitsoberfläche..... 28

Ansichtsoptionen 49

Kapitel 3: Bilder auf den Rechner bringen **51**

Die Fotos sind im Kasten 52

Bilder in Gimp laden 53

Bilder einscannen..... 56

Bildverwaltung mit XnView..... 61

Kapitel 4: Arbeitserleichterungen und Voreinstellungen **63**

Arbeitsschritte zurücknehmen 64

Voreinstellungen anpassen..... 66

Tastenkombinationen zuweisen 69

darktable installieren..... 71

Skript-Fu nutzen 76

Kapitel 5: Schnelle Korrekturen	77
Bilder öffnen und beurteilen	78
Erste Bildkorrekturen.....	80
Die Farben optimieren	82
Bilder zuschneiden.....	85
Die Bildgröße anpassen	87
Die Bildschärfe verbessern	90
Das Ergebnis speichern	92
Kapitel 6: Komplexe Korrekturen	95
Bilder gekonnt zuschneiden.....	96
Die Perspektive bearbeiten.....	103
Bilder gerade rücken.....	106
Mit Kurven Bilder optimieren.....	109
Hochwertiges Scharfzeichnen.....	118
Moirés entfernen.....	123
Bildpartien ausbessern	127
Bildrauschen reduzieren	136
Kapitel 7: Bildteile auswählen	139
Die Auswahl-Werkzeuge	140
Eine freie Auswahlform.....	147
Den Zauberstab einsetzen	152
Auswahlbereiche speichern und anwenden.....	160
Den Vordergrund freistellen	164
Einen Auswahlbereich »ermalen«.....	167
Weitere Auswahloptionen.....	170
Umrandungen nutzen	173

Kapitel 8: Mit Ebenen arbeiten **175**

Der Umgang mit Ebenen	176
Unterschiedliche Ebenentypen	179
Ebenen effektiv zusammenführen	187
Mit Ebenen arbeiten	195
Bilder auftrennen	203
Ebenenmasken anwenden	212
Eine Collage mit Ebenen erstellen	215

Kapitel 9: Effektiv arbeiten **225**

Der Out-of-Bounds-Effekt	226
Ein weicher Rand	234
Ein »Dia« erstellen	237
Ein doppelter Rand	240
Alte Fotos simulieren	243
Schwarz-Weiß-Bilder	246
High-Key-Bilder	255

Kapitel 10: Mit Filtern arbeiten **257**

Mit Effektfilttern arbeiten	258
Bilder weichzeichnen oder schärfen	263
Bilder verzerren	265
Lichter-Effekte	269
Bilder verrauschen	272
Kanten betonen	273
Bilder »malen«	278
Die Abbilden-Filter	284
Render-Filter	289
Animation-Filter einsetzen	297

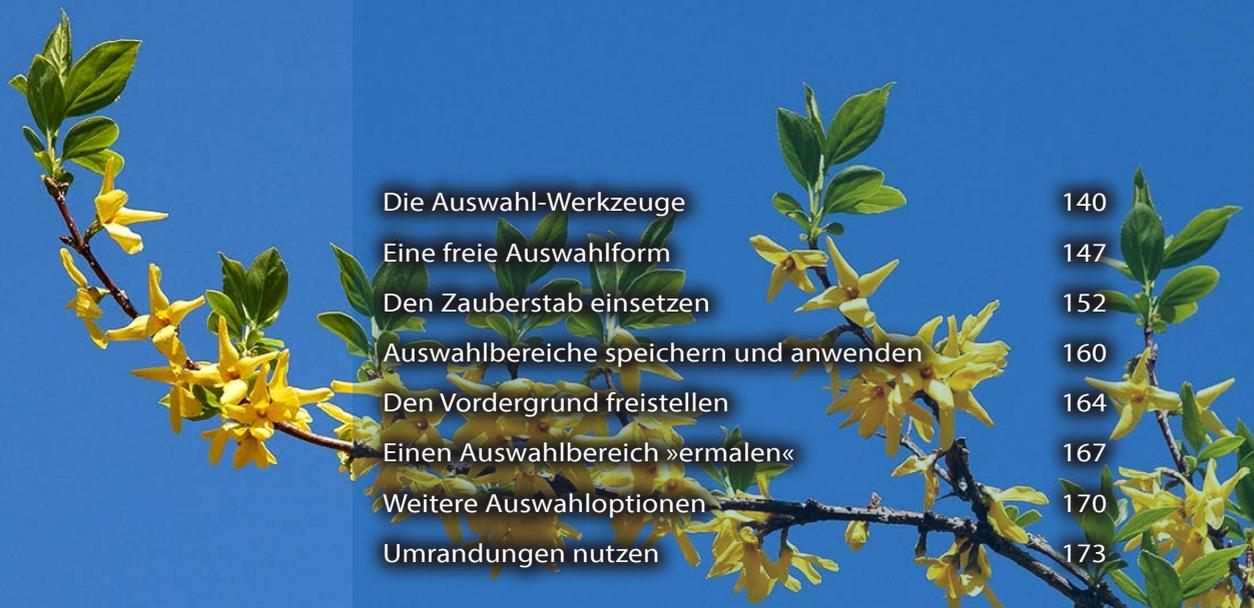
Kapitel 11: Rund um Texte	301
Textattribute einstellen.....	302
Texte eingeben und ausrichten.....	303
Textebenen nachträglich formatieren.....	307
Texte verformen.....	310
Die Käfigtransformation einsetzen.....	312
Texte mit Bildfüllung.....	314
Texte mit Pfaden verformen.....	320
Kapitel 12: Präsentation der Ergebnisse	325
Bilder drucken.....	326
Bilder für das Internet vorbereiten.....	327
Ein Wasserzeichen einfügen.....	330
Eine Diaschau mit XnView.....	332
Fachwörterbuch	335
Stichwortverzeichnis	347

Kapitel 7

Bildteile auswählen

In den bisherigen Workshops wurde überwiegend das gesamte Bild bearbeitet. Dies muss aber nicht unbedingt so sein. Gimp bietet verschiedene Werkzeuge an, um Teile des Bildes auszuwählen. Die ausgewählten Bildteile können dann getrennt vom restlichen Bild bearbeitet werden. Wie dies klappt, erfahren Sie in diesem Kapitel.

Die Auswahl-Werkzeuge	140
Eine freie Auswahlform	147
Den Zauberstab einsetzen	152
Auswahlbereiche speichern und anwenden	160
Den Vordergrund freistellen	164
Einen Auswahlbereich »ermalen«	167
Weitere Auswahloptionen	170
Umrandungen nutzen	173

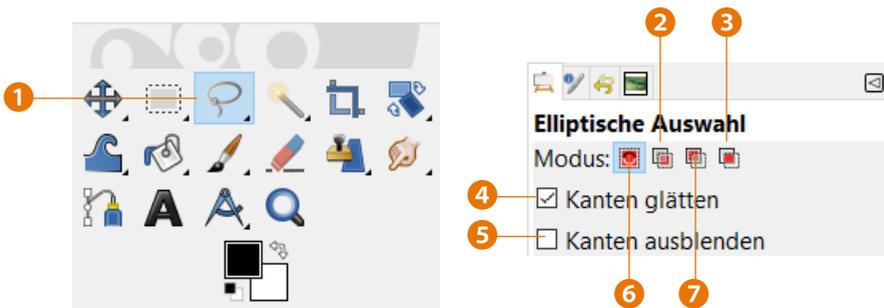


Die Auswahl-Werkzeuge

Gimp stellt insgesamt sieben verschiedene Werkzeuge **1** bereit, um Teile des Bildes auf unterschiedliche Art und Weise auszuwählen. Die Werkzeuge bieten teilweise unterschiedliche Optionen in den Werkzeugeinstellungen an. Einige Optionen sind aber bei all diesen Werkzeugen identisch.

So legen Sie mit den *Modus*-Optionen fest, ob ausgewählte Bildteile addiert **2** oder voneinander abgezogen **7** werden sollen. Auch das Bilden einer Schnittmenge **3** ist möglich. Mit der ersten – standardmäßig voreingestellten – Option **6** wird mit jedem Markieren eine neue Auswahl erstellt und die eventuell bestehende Auswahl verworfen.

Die Option *Kanten glätten* **4** ist sinnvoll, wenn die Auswahl nicht nur aus waagerechten oder senkrechten Linien besteht. Ist die Option aktiviert, werden unschöne »Treppenstufen« vermieden – daher sollte die Option stets aktiviert werden. Wenn Sie die Option *Kanten ausblenden* **5** aktivieren, legen Sie einen *Radius*-Wert fest. Beim Erstellen der nächsten Auswahl wird dann die Kante mit dem *Radius*-Wert weich überblendet.

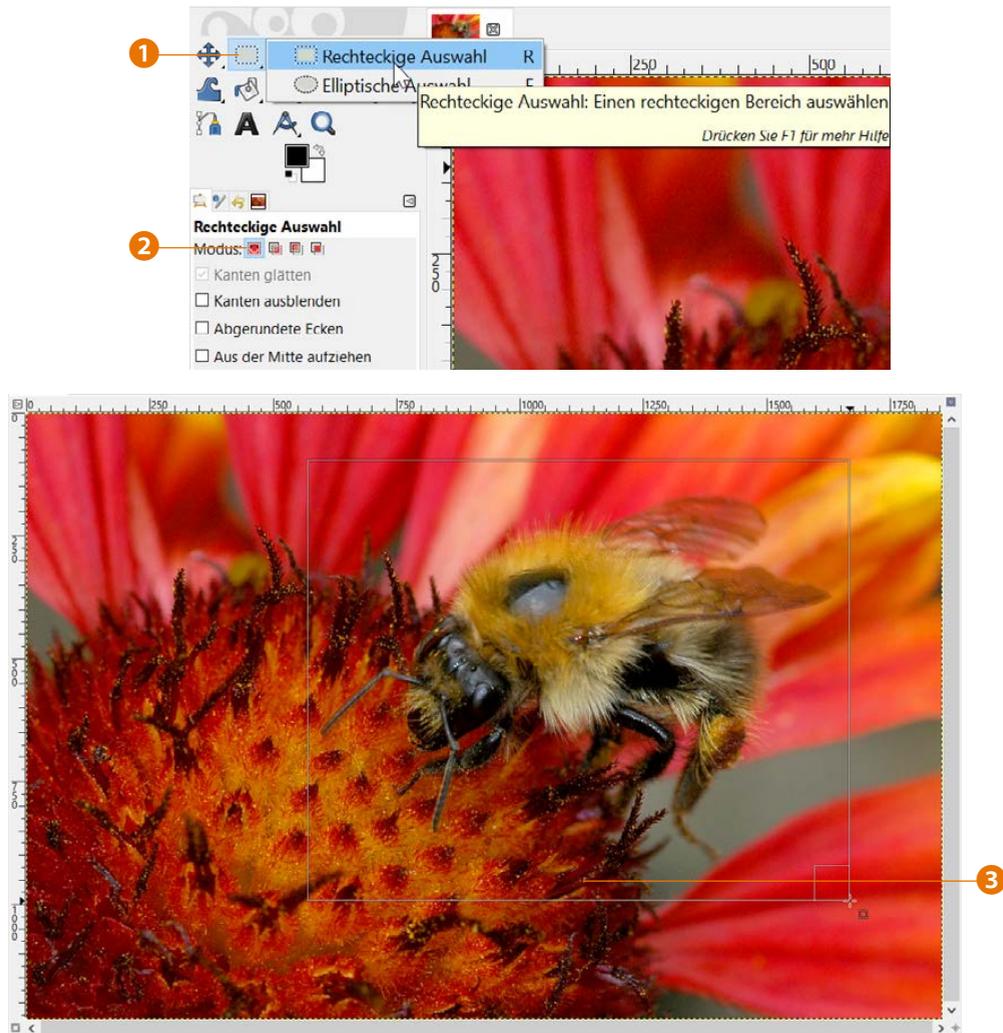


Einen rechteckigen Bereich auswählen

Die einfachste Art des Erstellens eines Auswahlbereichs erreichen Sie über die erste Schaltfläche im Werkzeugkasten. Damit wird ein rechteckiger Bereich im Bild ausgewählt.

1 Öffnen Sie das Bild und rufen Sie aus dem Werkzeugkasten das Werkzeug *Rechteckige Auswahl* **1** auf.

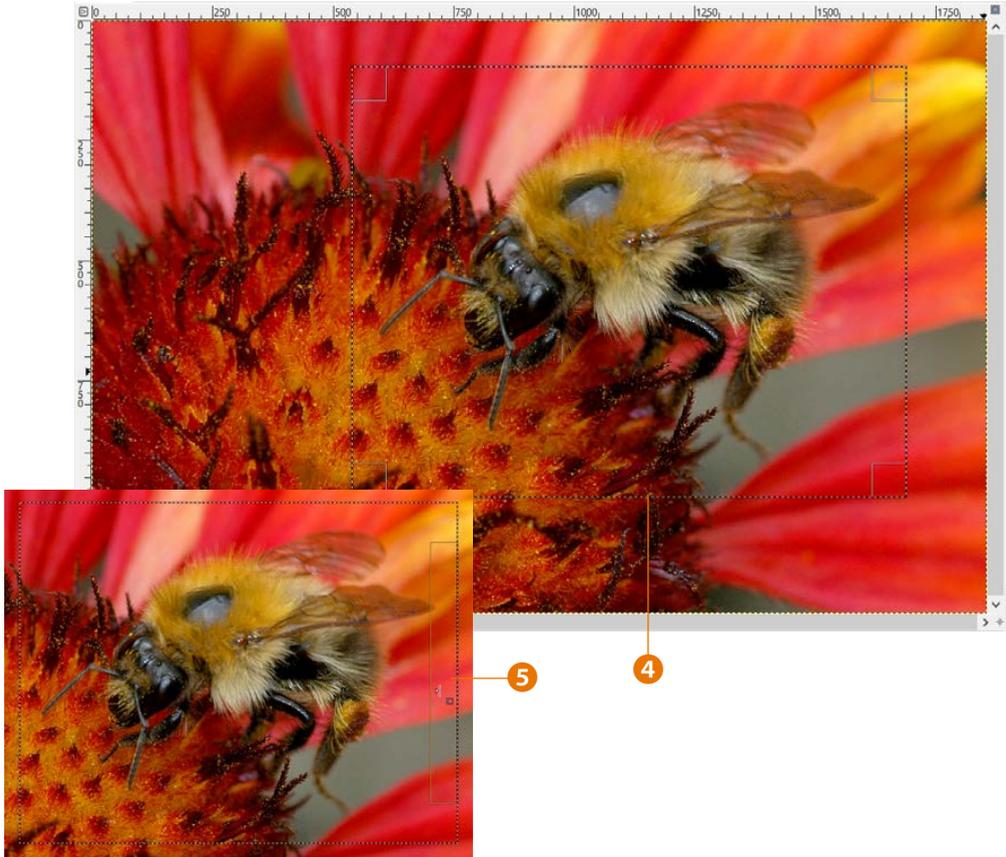
2 Stellen Sie in den Werkzeugeinstellungen ein, dass ein neuer Bereich **2** erstellt werden soll. Ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste einen Auswahlrahmen auf **3**.



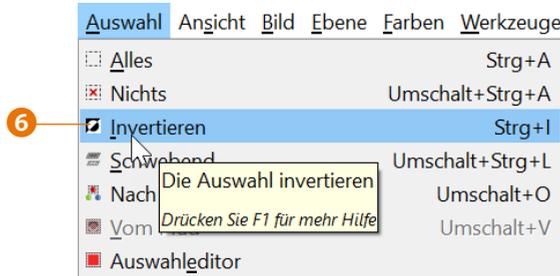
3 Lassen Sie die Maustaste los – Sie sehen dann eine gestrichelte Markierungslinie, die den ausgewählten Bereich markiert **4**.

4 Falls Sie sich übrigens vertan haben, können Sie den Auswahlbereich nachträglich anpassen, indem Sie auf die Markierungslinie klicken. Sie sehen

dann die üblichen Markierungen **5** an den Ecken und Kanten, wie Sie sie schon beim Freistellungswerkzeug kennengelernt haben.



5 Rufen Sie die Funktion *Auswahl/Invertieren* auf. Damit wird der zuvor nicht ausgewählte Bereich markiert **6**.

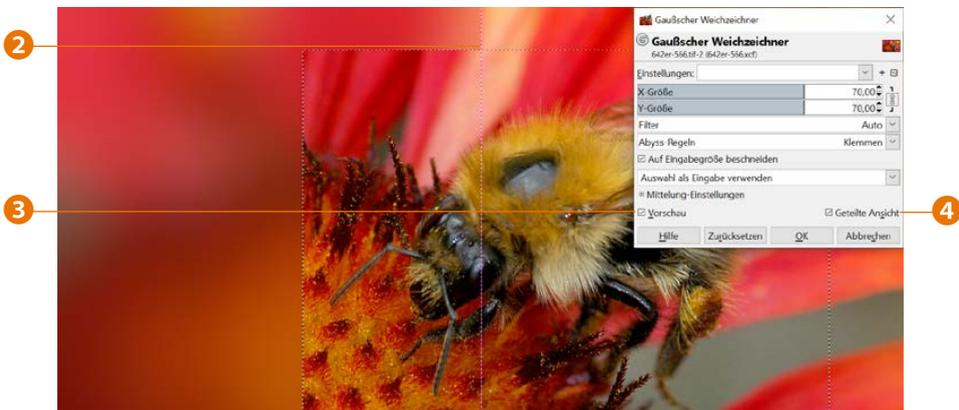
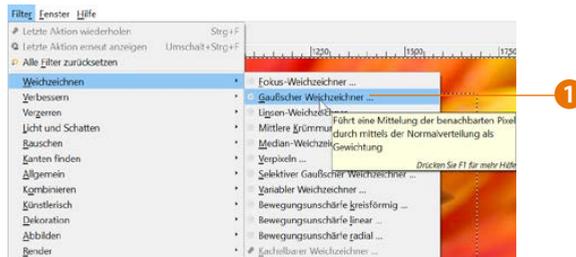


Die umgedrehte Arbeitsweise ist durchaus normal. In vielen Fällen ist es leichter, nicht das auszuwählen, was man benötigt, sondern das, was nicht benötigt wird. Das anschließende Umkehren der Auswahl ist ein schneller und effektiver Weg.

Die Auswahl benutzen

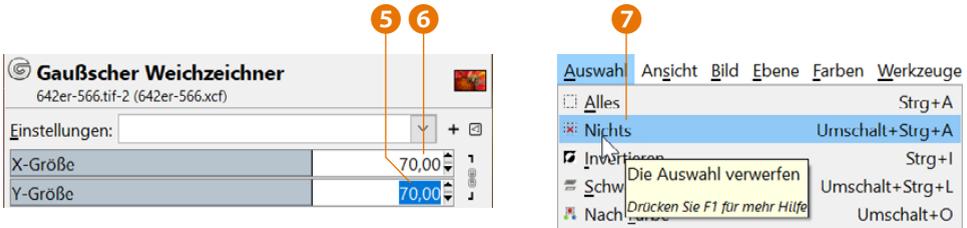
Der nun ausgewählte Bereich lässt sich auf unterschiedliche Art und Weise nutzen. So könnten Sie beispielsweise die bereits vorgestellten Bildoptimierungsfunktionen partiell anwenden. Ich möchte Ihnen bei diesem Workshop aber zeigen, wie Sie einen Effekt an den ausgewählten Bildteilen anwenden können. Das Verfahren, das ich Ihnen nun vorstelle, ist immer dann sinnvoll, wenn Sie Bildteile hervorheben wollen – im Beispiel also die Hummel.

1 Rufen Sie die Funktion *Filter/Weichzeichnen/Gaußscher Weichzeichner* **1** auf. Aktivieren Sie die *Vorschau*-Option **3**, um die Vorschau im Originalbild betrachten zu können. Wird die Option *Geteilte Ansicht* **4** markiert, sehen Sie diese Ansicht **2**.

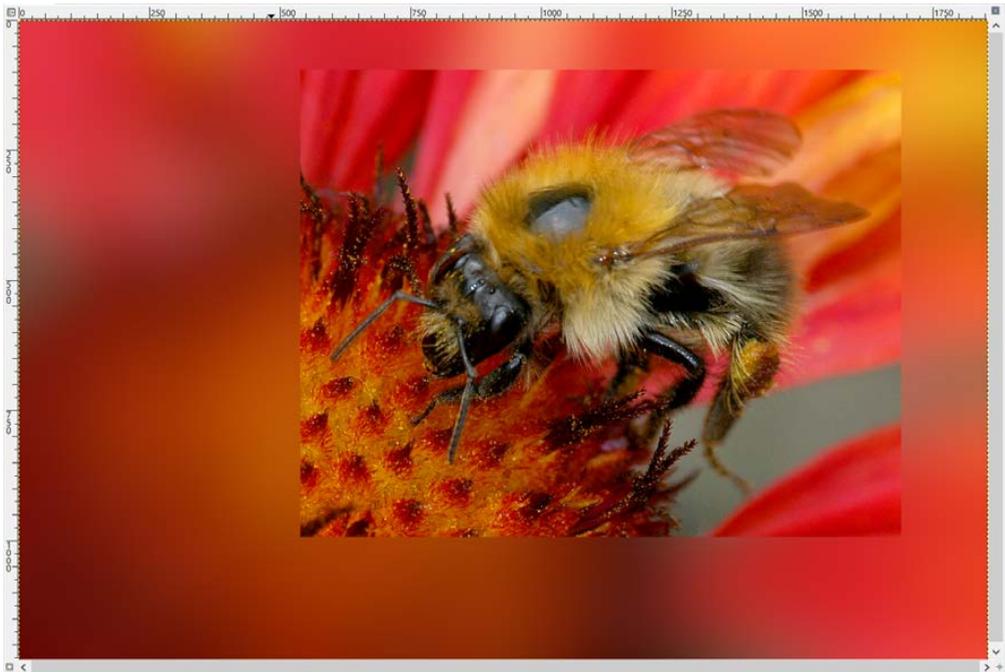


2 Tippen Sie die Werte für die horizontale und vertikale Unschärfe in die Eingabefelder **5**, **6** ein. Ich habe absichtlich einen hohen Wert von 70 px eingestellt, damit eine starke Unschärfe entsteht. Bestätigen Sie die Einstellungen mit der *OK*-Schaltfläche.

3 Rufen Sie die Menüfunktion *Auswahl/Nichts* **7** auf, da die Auswahl nun nicht mehr benötigt wird.

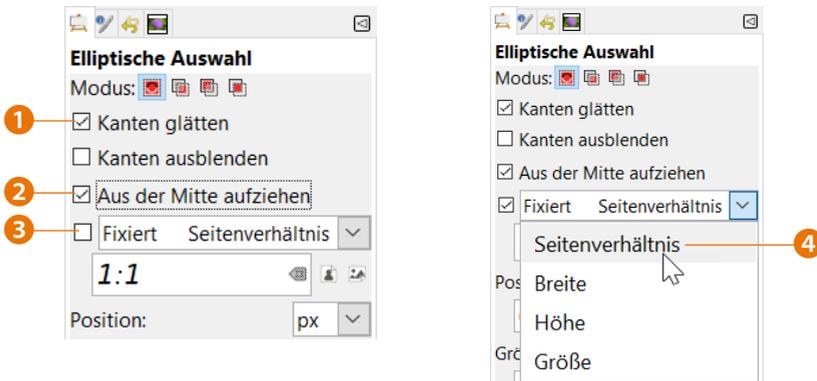


Mit diesen wenigen Arbeitsschritten entsteht das folgende Endergebnis – durch die Unschärfe wird das Hauptmotiv »aufgewertet«. So wirkt das Bild gleich viel interessanter.



Eine elliptische Auswahl erstellen

Das zweite Auswahl-Werkzeug dient zum Erstellen einer elliptischen Auswahl. Nach dem Aufruf der Funktion haben Sie in den Werkzeugeinstellungen mehrere Optionen. Für eine saubere Kante ohne Treppenstufen sollten Sie unbedingt die Option *Kanten glätten* **1** aktivieren. Wenn Sie die Option *Aus der Mitte aufziehen* **2** einstellen, wird der Kreis vom angeklickten Punkt aus nach außen aufgezogen. Soll ein Kreis anstatt einer Ellipse entstehen, aktivieren Sie die *Fixiert*-Option **3** und wählen Sie im Listenfeld die Option *Seitenverhältnis* **4**.



1 Klicken Sie im Bild auf die Position, an der der Mittelpunkt **5** des Kreises sein soll, und ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste die Kreisauswahl **6** auf. Sie sehen währenddessen eine Vorschaulinie.



2 Lassen Sie die Maustaste los. Dann wird die Auswahl erstellt und mit einer gestrichelten Linie gekennzeichnet. Gegebenenfalls können Sie die Auswahl noch wie gewohnt editieren. Durch die aktivierte *Fixiert*-Option bleibt der Kreis stets erhalten – auch wenn Sie eine der Kanten verziehen.



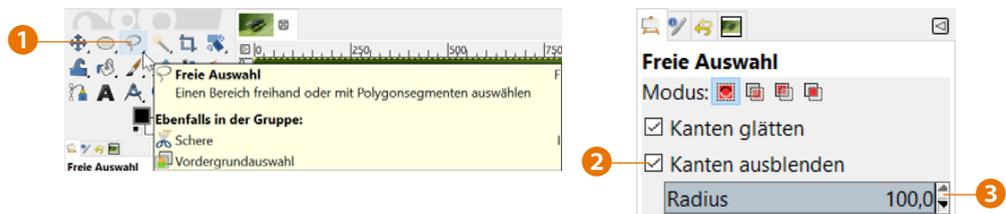
3 Wird die Auswahl wieder invertiert, können Sie das Umfeld des Kreises ganz leicht löschen, indem Sie die **Entf**-Taste drücken. Der Auswahlbereich wird dann mit der aktuellen Hintergrundfarbe gefüllt – im Beispiel also Weiß.



Eine freie Auswahlform

Sie können nicht nur geometrische Formen für die Erstellung von Auswahlbereichen nutzen – freie Formen sind ebenfalls möglich. Dafür benötigen Sie das dritte Auswahl-Werkzeug – *Freie Auswahl*. Im Workshop will ich Ihnen die Möglichkeiten vorstellen, die Sie mit der Option *Kanten ausblenden* haben.

1 Aktivieren Sie nach dem Aufruf des Werkzeugs *Freie Auswahl* **1** in den Werkzeugeinstellungen die Option *Kanten ausblenden* **2**. Stellen Sie die Größe ein – im Beispiel wird der Maximalwert **100** **3** benötigt.



2 Gestalten Sie nun mit einzelnen Mausklicks **4**, **5** die Form. Auf große Genauigkeit kommt es dabei nicht an – ein grobes »Umfahren« der Form reicht völlig aus.



Bei der Option *Kanten ausblenden* ist es wichtig, dass die Option **vor** dem Erstellen der Auswahl aktiviert wird. Bei bereits bestehenden Auswahlbereichen bewirkt das Aktivieren der Option nichts.

3 Umfahren Sie die Blüte, bis Sie wieder beim Anfangspunkt **6** angekommen sind. Drücken Sie dann die \leftarrow -Taste. Nach dem Schließen der Form sehen Sie die für Auswahlbereiche übliche gestrichelte Linie **7**.



Neue Ebenen aus Auswahlbereichen erstellen

Der ausgewählte Bereich soll nun genutzt werden, um den Inhalt auf einer eigenständigen Ebene zu platzieren. Das ist flexibler, als wenn Sie nur mit der Hintergrundebene arbeiten.

1 Rufen Sie die Funktion *Bearbeiten/Kopieren* **1** und anschließend die Funktion *Bearbeiten/Einfügen* **2** auf.

